Nationalrat August Schirmer, Baden

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Nationalrat August Schirmer, Baden

Zeichnung von G. Rabinovitch

Die Zahnbürste

Zu den Aufgaben des Leipziger Stadtarztes Wilh. Fabricius gehörte auch die ärztliche Betreuung der Schuljugend. Er tat dies gern, denn er behauptete immer, mit Kindern sei viel besser auszukommen als mit Erwachsenen. Bei der Besichtigung einer Volksschulklasse wandte er sich eines Tages an einen aufgeweckt aussehenden Knirps mit den Worten: «Du willst doch sicher deine schönen weißen Zähne lange behalten, mein Junge, nicht wahr?» «Jawohl, Herr Doktor!» «Gut. Dann kannst du mir wohl auch sagen, womit man das erreicht?» «Mit Putzen!» «Sehr schön! Und wann soll man die Zähne putzen?» «Am Morgen nach dem Aufstehen.» «Richtig. Aber nur am Morgen?» «Nein, auch abends vor dem Schlafengehen!» «Ausgezeichnet! Was braucht man denn zum Putzen?» «Eine Zahnbürste!» «Bravo! Dann besitzest du sicher auch eine gute Zahnbürste?» «Nein, Herr Doktor!» «Brauchst du die Bürste deiner Mutter?» «Nein, die hat auch keine!» «Aber dein Vater wohl?» «Nein!» «Jetzt hört doch verschiedenes auf!» sagte Fabricius erstaunt. «Weshalb weißt du denn über die Zahnbürste so gut Bescheid?» «Weil wir sie in unserm Laden verkaufen, Herr Doktor!»

Rolf Uhlart

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli"
Inh. W. Ryser